

**Ergebnis-Protokoll
der 17. Sitzung der Lenkungsrunde ‚Stadtteilmanagement‘
des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf
am 15.06.2016 um 17:30 Uhr im Stadtteilzentrum Halemweg 30**

teilgenommen haben als Vertreter/innen der in der BVV vertretenen Parteien:

Frau Stückler (CDU), Herr Tillinger (SPD),

als Vertreter/innen des Bezirksamtes:

Herr Schulte (StadtAbtL), Frau Spengler (Stadtentwicklungsamt / Stadtteilmanagement)

als Vertreter/innen der Stadtteilkoordinationen vor Ort:

Herr Schulenburg (Stadtteilkoordination Charlottenburg-Nord), Herr Demirci (Stadtteilkoordination Mierendorff-INSEL)

Als Gast:

Frau König (BüAbtL'in)

entschuldigt: Frau Wieland (Bündnis 90/Die Grünen), Frau Dr. Brinkmann (Piraten)

TOP 1	Anmerkungen zum Protokoll der 16. LR-Sitzung
TOP 2	Zukunft der Bibliothek im Stadtteilzentrum Halemweg
TOP 3	Beantragung SRO-Mittel für 2016
TOP 4	Stand der Projekte in den STM-Gebieten (Pilot-FEIN / Zukunftsstadt)
TOP 5	Verschiedenes

Ergebnisse der Sitzung:

TOP 1

Das Protokoll der 16.LR-Sitzung wird genehmigt.

TOP 2

Frau König, als die für Bibliotheken zuständige Stadträtin, gibt eine kurze Einschätzung zur aktuellen Situation der Stadtteilbibliothek am Standort Halemweg 18 bzgl.

❖ **Stärken:**

- Erweiterung des Mitarbeiterteams von 2 auf 3 Fachkräfte
- Erweiterung der Öffnungszeiten von 4 auf 5 Tage in der Woche
- Gute Kooperation mit der Erwin-von-Witzleben GS und den Kitas
- Angebote der Leseförderung für Kinder sind vorhanden
- Lesungen für Erwachsene durch den „Freundeskreis der Bibliotheken“ ist angedacht
- Zusätzliche Anschaffung von Medienkoffer und Bücher für Flüchtlinge
- Bücher in russischer Sprache sind bereits vorhanden

❖ **Schwächen:**

- Ausleihzahlen liegen nur bei 1% (im Vgl. zu anderem Bibliotheken ein extrem schlechter Wert)
- Dadurch schlechter Platz im Berlin-Ranking, wonach die Zuweisung von Geldern erfolgt
- Zu geringe Bibliotheksfläche, um vielfältiges Angebot zu schaffen

Die Anwesenden diskutieren über Lösungsvorschläge, wie der Bibliotheksstandort weiter gestärkt werden kann, was im besonderen Interesse auch von Frau König liegt.

- Bewerbung der Bibliothek in der Bevölkerung über die AG NASE (Nachbarschaft und Ehrenamt) intensivieren
- Ausleihe auch durch lokale Akteure intensivieren

- Autorenkreis-Fördermittel aquirieren
- Modernisierung des Bibliothek-Verständnisses anhand Best-Practice-Beispielen (s. Lewisham), z.B. durch Einrichtung eines Cafébereichs und längerer Öffnungszeiten
- Neben Büchern z.B. auch Zeitungen / Zeitschriften in anderen Sprachen anbieten
- Die Vormittage als Angebot für Schulen intensivieren
- Abendveranstaltungen mit Unterstützung des Stadtteilzentrums (STZ) durchführen, z.B. durch Präsenz von 1 Fachkraft und 1 ehrenamtlichen Kraft
- Allgemeinen Kulturbetrieb (z.B. über Veranstaltungen) intensivieren
- Kooperation mit dem ehrenamtlichen Projekt „Lese-café“ des STZ, welches bisher 1x pro Monat (Sonntags) eine Veranstaltung durchführt, die zuletzt 70-80 Teilnehmer_innen besuchten
- Generell Kooperation mit Kulturprojekten des STZ als Chance nutzen

Weiteres Vorgehen:

- Auf Vorschlag der Anwesenden soll es einen gemeinsamen Termin mit allen relevanten Akteuren (Bibliothek, Ehrenamtliche, Jugendclub, Notunterkunft) geben, um einen gemeinsamen Ansatz für die Belebung der Bibliothek zu erarbeiten. Damit soll auch die Motivation des Bibliothek-Teams selbst gefördert werden.
- Das STZ übersendet Frau König den Übersichtsplan für die geplanten Lese-Veranstaltungen im 2. Halbjahr 2016. Ziel soll sein, zwei gemeinsame Veranstaltungen mit der Bibliothek bis Ende des Jahres durchzuführen.

TOP 3

Um den Aufbau der Sozialraumorientierung in den Bezirken zu unterstützen, können pro Bezirk bis zu 15.000 Euro in 2016 bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt beantragt werden. Unser Bezirk beabsichtigt hiermit die im Rahmen des Stadtteilmanagements bestehenden Strukturen und Rahmenbedingungen sowohl innerhalb der Verwaltung als auch vor Ort am Beispiel der Bezirksregion Mierendorff-INSEL zu evaluieren und in eine modellhafte Sozialraum-Struktur zu überführen.

Dies bietet auch die Chance für die grundsätzliche Klärung der Rahmenbedingungen zwischen den Akteuren der politischen Lenkungsgruppe.

TOP 4

Charlottenburg-Nord: Pilot-FEIN-Projekt „Aufbau Ehrenamtsmanagement Paul-Hertz-S.“

Auf der Suche nach geeigneten Kooperationspartnern sowie Räumen für Veranstaltungen wurden bereits Gespräche mit folgenden Akteuren geführt: AWO, Kirche, Gewobag sowie dem Mieterbeirat der Gewobag. Aktive Ehrenamtliche der AG NASE haben versucht über persönliche Ansprachen Bewohnerinnen und Bewohner der P-H-S zu aktivieren. Dies ist gelungen und noch vor den Sommerferien soll es ein erstes Treffen mit der „neuen“ Ehrenamtsgruppe der P-H-S geben, um erste vorhandene Ideen zu diskutieren und deren Umsetzung mit Unterstützung eines zur Verfügung stehenden kleinen Projektfonds zu planen.

Mierendorff-INSEL: Pilot-FEIN-Projekt „NMI 2030“

Geplant sind mehrere INSEL-Foren zu aktuellen INSEL-Themen, u.a. zur Umgestaltung der Spreebögen unterhalb der Straße Am Spreebord. Hierbei liegen dem Bezirk mehrere Konzepte vor, die der interessierten INSEL-Bevölkerung vorgestellt werden soll. Termin erfolgt wahrscheinlich nach den Sommerferien.

Mierendorff-INSEL: Wettbewerb Zukunftsstadt:

Beide bezirklichen Projekte (Bundesplatz und Mierendorff-INSEL) werden sich auch für Phase 2 bewerben. Der Inhalt der Projektskizze zur „Nachhaltigen Mierendorff-INSEL 2030“ behandelt das Thema Partizipation als Schwerpunkt. Die Projektskizze wird dem Protokoll angebelegt.

Mierendorff-INSEL: Projekte im Rahmen der Stadtteilkoordination

Aktuelle Termine: Freitag, 29.06. - Eröffnung Teegarten
 Samstag, 03.09. - Straßen-Flohmarkt Mierendorffstraße (9-15 Uhr)
 Samstag, 03.09. - INSEL-Fest auf dem Mierendorffplatz (15-22 Uhr)

INSEL-Aufkleber zum Erwerb (für Bewohner 5 Euro und Gewerbetreibende 50 Euro), die Einnahmen dienen zu 100% der Finanzierung weiterer INSEL-Projekte. Hierdurch soll zum Einen die INSEL als Marke gefördert werden und die Bevölkerung motiviert werden, sich an der Umsetzung von INSEL-Projekten finanziell zu beteiligen und durch die Anbringung des Aufklebers an Fensterscheiben etc. sich als INSEL-Unterstützer somit auch in der Öffentlichkeit darzustellen.

Ab Oktober soll im ‚Haus am Mierendorffplatz‘ (HaM) ein **Hotspot (freies WiFi)** eingerichtet werden. Dieses kann auch im Umfeld von Usern genutzt werden. Bei Einwahl über das Handy erscheint die erste Seite mit Kiez-Infos.

Derzeit erfolgt zudem die Erprobung der Einrichtung einer **elektronischen Litfaßsäule** (Social Digital Singage) im Schaufenster des Kiezbüros. Zukünftig soll in weiteren Ladengeschäften ebenfalls Monitore installiert werden, um über Aktivitäten und Neuigkeiten auf der INSEL zu informieren. Die Einspielung der Informationen soll zentral über das Kiezbüro erfolgen.

Zusammen mit der inzwischen eingerichteten **Facebook-Seite** des HaM sollen die Projekte dazu dienen, weitere Bevölkerungskreise zu erreichen und somit die Öffentlichkeitsarbeit zu verbessern.

TOP 5

Das diesjährige **Drachenbootrennen** findet am Samstag den **09.07.** statt, ebenso wie der **Kiezspaziergang** mit Herrn Schulte, der diesmal vor der Bildgießerei Noack auf der INSEL enden wird.

Der **nächste Sitzungstermin** findet am **Mittwoch, der 21.09.2016** (von 17:30 bis 19:00 Uhr) statt. Der Treffpunkt wird in der offiziellen Einladung bekannt gegeben.

P. Spengler